Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 13 (2000)

Heft: [3]: Holz Art 2000 : Dreiländer-Holztagung : 18. bis 20. April 2000 : Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Artikel: Holzplattenbau - neue Produkte für die Konstruktion

Autor: Cerliani, Christian / Baggenstos, Thomas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121349

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Schweiz

Holzplattenbau – Neue Produkte für die Konstruktion

Auch bei Holzwerkstoffen bestimmt die Nachfrage den Markt. Die steigenden Anforderungen an die Qualität der Holzplatten führten zu neuen Produkten mit Eigenschaften. Platten für Fassadenverkleidungen zum Beispiel müssen anderes aushalten als jene für den Innenausbau. Neuere Produkte wie Furnierschichtholz, OSB- oder MDF-Platten lösen in manchen Bereichen die älteren Holzwerkstoffe wie Sperrholz oder Spanplatten ab. Neue Holzwerkstoffe zielen vielfach darauf ab, auch minderwertiges Holz zu verwerten oder aber bestehende Holzprodukte zu ersetzen. Grob gefasst sind in der Konstruktion drei unterschiedliche Anwendungsgebiete für Holzplatten wesentlich:

1 Tragen, Aussteifen: Für Beplankungen im Holzelementbau oder als grossformatige Hightech-Platte für weitgespannte Konstruktionen. Im Vergleich zu ihrem Eigengewicht übertrifft die Tragfähigkeit von Holzplatten jede Konkurrenz.

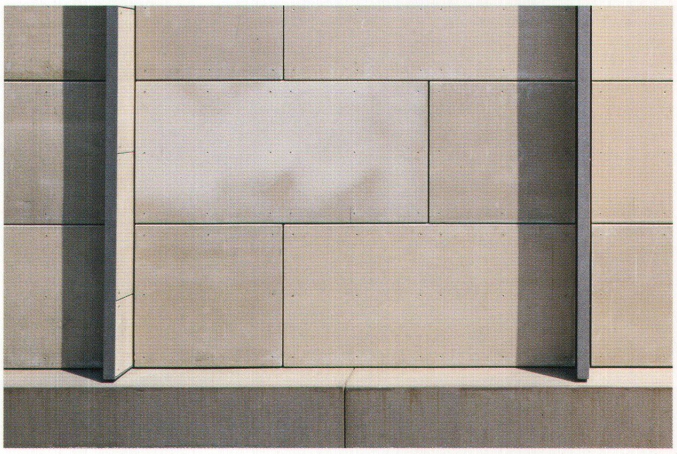
2 Dämmen, Isolieren: Leichte Holzfaserplatten und zementgebundene Holzwolleplatten sind umweltverträglich, weil ohne Bindemittel hergestellt.

3 Verkleiden, Schützen: Eine der ältesten Aufgaben von Holzplatten. Zuerst vor allem innen möglich, heute vermehrt auch an Fassaden.

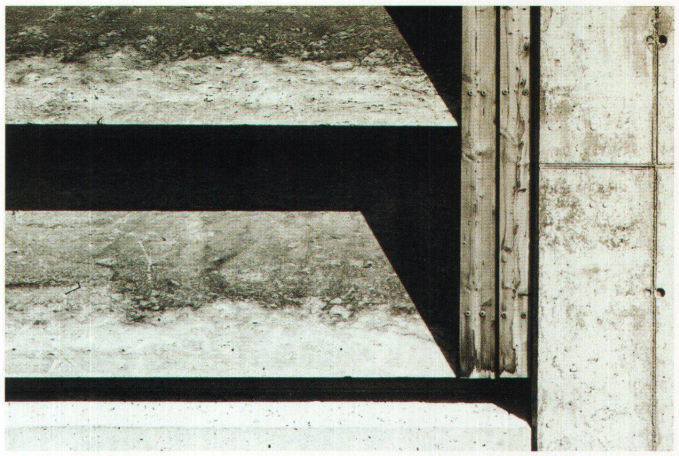
Holzplatten werden derzeit hauptsächlich auf zwei Ebenen entwickelt. Erstens produzieren die hochtechnologisierten Plattenwerke Faser-, Span- und Furnierplatten, welche mit Bindemitteln und Zusätzen noch universeller als bisher einsetzbar sind. Witterungsbeständige Holzfaserplatten dürften nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wenn einmal auch die Dämmung in diese Elemente integriert ist, wären wirklich homogene Wandelemente verfügbar. Zweitens produzieren heute Sägereien neue Produkte, wie mehrschichtige Schnittholzplatten oder sogenannte Dickholzplatten. Dies entspricht dem Prinzip des Lowtech. Sogenannte grossformatige Platten, oft auch mit dämmendem Kern, sind interessante Vorläufer künftiger Halbfertigprodukte.

Noch fehlen die europaweiten, einheitlichen Standardmasse für Holzplatten. Denn der für den Holzbau typische Wandaufbau mit mehreren Schichten muss ohne viel Abschnitt auskommen, um wirtschaftlich zu sein. Wie bei den Spanplatten sollten auch die Inhaltsstoffe aller übrigen Holzplatten vollständig und offen deklariert werden müssen. Dies würde dem Konstrukteur und dem Kunden zeigen, mit was geplant und gearbeitet wird. Einfache Massnahmen, die vom Markt sicherlich honoriert würden.

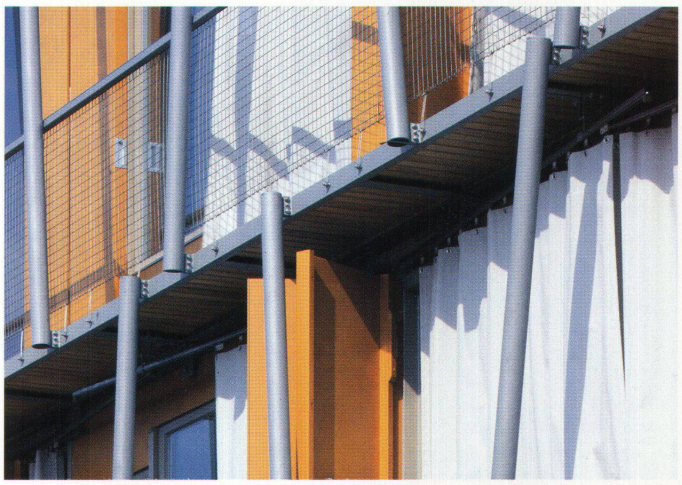
Christian Cerliani und Thomas Baggenstos
Architekten/Publizisten in Zürich und Zug



1



2



3

Das im Frühjahr erschienene Buch ‹Holzplattenbau› stellt erstmals systematisch dar, wie die modernen Holzprodukte in der Architektur, im Ausbau und insbesondere an Fassaden erfolgreich anzuwenden sind. Rund 30 vorbildliche Holzbauten sind mit massstäblichen Plänen bis ins Detail und mit Farbfotos dokumentiert.
Als Fassadenverkleidung sind Holzplatten heute breit akzeptiert. Sofern sie technisch korrekt und den Materialeigenschaften entsprechend eingesetzt werden, sind dauerhafte, ökonomisch und ökologisch vorbildliche und ästhetisch ansprechende Lösungen möglich. Das Fachbuch ‹Holzplattenbau› zeigt eine Übersicht über die erhältlichen Produkte und bietet alle wesentlichen Entscheidungshilfen im Umgang mit Holzwerkstoffen.

Christian Cerliani und Thomas Baggenstos
Holzplattenbau
Rund 200 Seiten, Format 25 × 24 cm, durchgehend farbig illustriert, mit zahlreichen Detailplänen im Massstab 1:20
Herausgegeben durch die Lignum im Baufachverlag, Dietikon/Zürich